

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1967-12-06

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

6. Dezember 1967

Sehr verehrter Herr Dr. Hossinger, -

haben Sie vielen Dank für Ihren freundlichen Brief vom 28. November, sowie für die Aktennotiz vom 26. Oktober.

Die Aktennotiz entspricht essentiell durchaus unseren mündlichen Vereinbarungen. Mit einer Ausnahme: ich hatte mich bereit erklärt, "wo nötig" eine Vorbemerkung zu liefern, in welcher "die Initiative zur Veröffentlichung des Briefwechsels, die von der DAK ausging, entsprechend gewürdigt werden müsste". So, wie aber die Aufmachung "unseres" Bandes jetzt geplant ist, scheint eine solche Anmerkung mir überflüssig. Der Entstehungsgeschichte des neuen Bandes soll ja ohnedies eine Seite des Anhangs gewidmet werden, und es kann nicht ausbleiben, dass die Verdienste der DAK um das Gesamt-Unternehmen dabei "gebührend" hervorgehoben werden. Ich nehme an, dass Ihre vertragliche Regelung mit S. Fischer diese Seite der Sache berücksichtigen wird. Sollte freilich - aus mir unvorstellbaren Gründen - die vertragliche Regelung in diesem Punkte nicht für die DAK befriedigend ausfallen, so stehe ich natürlich nach wie vor zu meinem Versprechen.

Herrn Ulrich Dietzel schreibe ich gesondert und bin, wie immer, mit den freundlichsten Grüßen für Sie

Ihre sehr ergebene

